



N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des Feuerwehrausschusses 2/2003-2008 am
20.08.2003 im Feuerwehrgerätehaus Götzberg**

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.54 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Heinz-Georg Gülk
Ausschussmitglied:	Frank Ahrendt
”	Wolfgang Flößer
”	Gudrun Hohn
”	Kai Mäckelmann
”	Siegfried Ramcke
”	Reinhard Schaar ab 19.20 Uhr
”	Wolfgang Sievers

Bürgervorsteher:	Joachim Süme
------------------	--------------

Seitens der Feuerwehr:	Gemeindewehrführer Stefan Plaß Ortswehrführer Rolf Schulz, Stephan Bruhn und Dirk Rohlfig
------------------------	---

Seitens der Gemeindeverwaltung:	Bürgermeister Volker Dornquast Joachim Gädigk Nancy Hellmann (Protokollführerin)
---------------------------------	--

Unentschuldigt fehlt:	Hans-Joachim Werner
-----------------------	---------------------



Tagesordnung:

- 1. Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes**
- 2. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 1/2003-2008 am 28.05.2003**
- 4. Berichtswesen der Gemeinde**
 - Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2003
- 5. Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges/Mannschaftstransportfahrzeuges**
- 6. Haushalt 2004**
- 7. Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2004-2007**
- 8. Unterrichtungen / Anfragen**
- 9. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Feuerwehrausschusses, die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Feuerwehrmitglieder und Gemeindevertreter sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung wurden rechtzeitig öffentlich bekanntgemacht. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Verpflichtung eines bürgerlichen Ausschussmitgliedes“

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Wolfgang Sievers durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Fragen seitens der Einwohnerinnen und Einwohner bestehen nicht.



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Feuerwehrausschusses 1/2003-2008 am 28.05.2003“

Einwendungen werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Berichtswesen der Gemeinde“

- Durchführung des Investitionsplanes der Feuerwehr I/2003

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges/Mannschaftstransportfahrzeuges“

Der Bürgermeister erläutert die den Ausschussmitgliedern zugegangene Vorlage.

Es wird ausgeführt, dass lediglich eine Preisumfrage erfolgt ist, um Werte für eine vorläufige Kalkulation zu ermitteln. Die Angebote sind nicht verbindlich.

Leasing wird ausdrücklich abgelehnt, da keine steuerlichen Vorteile bestehen und für Leasingraten keine Förderung über die Richtlinien im Feuerwehrwesen bestehen. Ein Zuwendungsbescheid über die Beschaffung des MZF liegt bereits vor.

Nach Bereitstellung der Haushaltsmittel erfolgt kurzfristig eine ordnungsgemäße Ausschreibung an die an der Preisumfrage beteiligten Firmen. Die Feuerwehr erstellt das Anforderungsprofil (Größe, Leistung, Lackierung, Funkvorrichtung etc.).

Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss, für die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges im Nachtragshaushalt 2003 Mittel i.H.v. 24.000 EUR bereitzustellen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Haushalt 2004“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage mit den Ansätzen der Verwaltung und den Vorschlägen der Feuerwehr zugegangen.



Zunächst werden von den Ausschussmitgliedern die Haushaltsstellen „Arbeits- und Schutzkleidung“ und „Fachliteratur“ angesprochen.
Die Feuerwehr gibt Erläuterungen zur Beschaffung von Fachliteratur und deren Verteilung bzw. Verwendung unter den Ortswehren.

Weiterhin wird die Veranschlagung des Ansatzes „Benutzungsgebühren“ und des Gegentitels „Beteiligung an den Benutzungsgebühren“ ausgewertet.

Die nicht von der Verwaltung übernommenen Haushaltsanforderungen der Feuerwehr werden wie folgt begründet:

13000.5220 „Unterhaltung der Funkanlagen“

Eine Instandsetzung des Funktisches ist notwendig, evtl. muss ein neues Funkgerät beschafft werden. **Es werden einvernehmlich 2.500 EUR für ein Funkgerät im Vermögenshaushalt und 13.000 EUR im Verwaltungshaushalt bereitgestellt.**

13000.5920 „Brandschutzerziehung in den Kindergärten“

Die Anforderung der Feuerwehr wird nicht übernommen.

13000.6511 „Fortschreibung der Hydranten- und Einsatzpläne“

Die Feuerwehr führt aus, dass aufgrund mangelnder bereitgestellter Mittel, eine Überarbeitung von Einsatzplänen bei einem Großteil von Objekten in den letzten Jahren nicht erfolgen konnte.

Seitens der Verwaltung wird angeregt, nach dem 1. Halbjahr 2004 den Bedarf an Mitteln zu bewerten und diese ggf. im Nachtragshaushalt 2004 bereitzustellen.

Die Anforderung der Feuerwehr wird nicht übernommen.

13000.6520 „Fachliteratur“

Weitere Exemplare der Brandschutzzeitung sind wünschenswert. Weiterhin stehen Updates für das Datenverarbeitungsprogramm „RESY“ an.

Seitens der Verwaltung wird angeregt, nach Eingang diverser Jahresrechnungen ggf. im Finanzausschuss den Ansatz anzupassen.

Die Anforderung der Feuerwehr wird nicht übernommen.

13100.5622 „Ausbildungskosten Feuerwehrkapelle“

Die Mittel für die Ausbildung wurden in den letzten Jahren gekürzt. Zudem konnten Rechnungen aus dem Jahre 2002 erst im Haushaltsjahr 2003 beglichen werden.

Der Ausschuss einigt sich auf einen Ansatz i.H.v. 10.000 EUR.

Dieser wird als Verwaltungsvorschlag übernommen.

13000.9352 „Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges“

Ansatz siehe Beschlussfassung TOP 5

13100.9352 „Musikinstrumente“

Die Mittel i.H.v. 1.800 EUR werden für die Anschaffung eines Bariton benötigt.

Der Ansatz wird als Verwaltungsvorschlag übernommen.



Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung durch den Finanzausschuss, die für den Brandschutz beantragten Mittel der Gemeindewehr und der Ortswehren unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen im Haushalt 2004 bereitzustellen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Investitionsplan der Feuerwehr für die Jahre 2004-2007“

Hierzu ist den Ausschussmitgliedern eine Vorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Veranschlagung bei Kosten Musikinstrumente und Funkgeräte ist entsprechend der beschlossenen Änderung zum Haushalt 2004 im Investitionsplan zu korrigieren.

Beschluss: **Der Feuerwehrausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss, den Investitionsplan der Feuerwehr für den Planungszeitraum 2004-2007 gemäß Vorlage - unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen - zu beschließen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

Die Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg informiert über folgende Termine:

20.09.2003 Oktoberfest der Ortswehr Ulzburg in der Zentralen Feuerwache

05.10.2003 Tag der offenen Tür der Ortswehr Henstedt in der Zentralen Feuerwache

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die anschließende Führung durch das Feuerwehrgerätehaus Götzberg, die durch den Ortswehrführer, Herrn Bruhn, erfolgt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Ein Einwohner regt an, die Ausschusssitzungen aufgrund der guten Akustik zukünftig im Feuerwehrgerätehaus Götzberg stattfinden zu lassen.

Die Anregung wird dahingehend beantwortet, dass die Sitzungen auch künftig generell im Feuerwehrhaus, Maurepasstraße 28 stattfinden.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung.

gez. Heinz-Georg Gülk
(Ausschussvorsitzender)

gez. Nancy Hellmann
(Protokollführer)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)